(19) BUNDESREPUBLIK **DEUTSCHLAND**



DEUTSCHES PATENT- UND MARKENAMT

Offenlegungsschrift

[®] DE 199 04 552 A 1

(f) Int. Cl.⁶: B 60 K 7/00

② Aktenzeichen: 199 04 552.6 2 Anmeldetag: 4. 2.99

(3) Offenlegungstag: 23. 9.99

66 Innere Priorität:

198 12 107. 5

19.03.98

(1) Anmelder:

Linde AG, 65189 Wiesbaden, DE

(72) Erfinder:

Schwarz, Ulrich, Dipl.-Ing., 63741 Aschaffenburg,

Die folgenden Angaben sind den vom Anmelder eingereichten Unterlagen entnommen

Der Inhalt dieser Schrift weicht von den am Anmeldetag eingereichten Unterlagen ab

- (A) Radantrieb für Flurförderzeuge
- Ein Radantrieb für Flurförderzeuge ist um eine Vertikalachse (V) schwenkabr und weist einen Nabenträger (1), eine darauf gelagerte Nabe (2), die ein angetriebenes Rad (4) trägt einen elektrischen Fahrmotor (9) und bevorzugst ein nachgeschaltetes Fahrgetriebe (13) auf. Erfindungsgemäß ist der Fahrmotor (9) als Scheibenläufermotor ausgebildet. Der Fahrmotor (9), die Nabe (2) mir Rad (4) und gegebenenfalls das Fahrgetriebe (13) sind - im Schnitt längs der Drehachse des Rades (4) gesehen - innerhalb eines Hüllkreises (H) angeordnet, dessen Durchmesser annähernd dem Außendurchmesser des Rades (4) entspricht. Eine Antriebswelle (10) des Fahrmotors (9) ist mit einem Sonnenrad (12) einer ersten Stufe des als Planetengetriebe ausgebildeten Fahrbetriebes (13) drehstarr verbunden. Ein Steg (18) einer zweiten Stufe des Fahrgetriebes (13) steht mit dem Nabenträger (1) drehstarr in Verbindung und ein Hohlrad (19) der zweiten Stufe des Fahrgetriebes (13) ist mit der Nabe (2) verbunden. Das Rad (4) ist axial zwischen dem Fahrmotor (9) und dem Fahrgetriebe (13) angeordnet. Die Nabe (2) ist mittels zweier zumindest annähernd symmetrisch zur Vertikalachse (V) angeordneter Schrägwalzenlager (5, 6) gelagert. Eine Brems-einrichtung befindet sich radial innerhalb der Lagerung der Nabe (2) und axial zwischen dem Fahrmotor (9) und dem Fahrgetriebe (13).

